



INFO

Nr. 65 – September 2003

## **Inhaltsverzeichnis**

---

Inhaltsverzeichnis	3
Die Seite der Präsidentin	4
Werbung	5
Badminton swiss series	6
Junioren-Seite	8
Fridolin-Cup 2003	10
Drama im BCB	12
BCB-Handbuch	14
Kochecke	16
Wir stellen vor...	20
Quiz - Bülacher Nasen	21
Badmintim	22
Hallenöffnungszeiten / Ferien	23
Impressum	24

## Die Seite der Präsidentin

Vor diesem Teil des Präsidenten - Amtes hat es mir schon lange geangt..... Ich sitze vor dem Computer und überlege mir krampfhaft was ich wohl hier jeweils auf die erste Seite des Infos setzen soll.

Na ja für dieses erste Mal werde ich die einfache Variante wählen und all jene, welche nicht die Gelegenheit hatten an der GV teilzunehmen, eine kurze Erklärung zum Autorenwechsel dieser Seite liefern.

Nach 10 Jahren Präsident hat Mi sein Amt an dieser GV 03 endgültig abgegeben. Nach einem harten Wahlkampf ;-)) durfte ich die Nachfolge dieses ehrenwerten Amtes antreten. Mein Entschluss diese Aufgabe zu übernehmen, basierte vor allem auf der Motivation, dem Einsatz und dem Zusammenhalt vieler BCB-ler in der letzten Saison für die Erreichung des IC-Ziels. Die Saison war für viele nicht einfach und trotzdem haben alle ihren besten Einsatz gegeben. Ich hoffe, dass ich mit der Ausführung dieses Amtes ebenfalls einen Beitrag leisten kann, den BC Bülach sowohl auf gesellschaftlicher wie auch auf spielerischer Ebene auf hohem Stand zu halten.



Des einen Gewinn, des anderen Verlust: Um die nötige Zeit und Energie in das neue Amt investieren zu können, musste ich leider aus dem Info-Team austreten. Ich mache das mit sehr schwerem Herzen - es gibt wahrscheinlich kaum Sitzungen in denen soviel gelacht und kreativ gewirkt wird. Aber ich bin überzeugt, dass das Info auch ohne mich weiterhin absolut spitze sein wird!

Viel Spass beim Lesen!

Evelyn

## Gratis in die 280 schönsten Museen der Schweiz.



### Wir machen den Weg frei

Mit Ihrer persönlichen ec/  
Maestro-Karte, EUROCARD/  
MasterCard oder VISA Card  
der Raiffeisenbank können Sie  
gratis in alle dem Schweizer  
Museumspass angeschlosse-  
nen Mu-  
seen. Und  
dabei erst



noch bis zu 5 Kinder un-  
ter 16 Jahren mitnehmen.  
Die 280 schönsten Museen  
warten nur darauf, von  
Ihnen und Ihrer Familie  
entdeckt zu werden. Wir  
sagen Ihnen gerne, wie Sie  
zu Ihrer Raiffeisen-Karte  
kommen.

**Raiffeisenbank Züri-Unterland**  
8180 Bülach, Hauptsitz

**Unsere Geschäftsstellen:**  
Höri-Neerach-Regensdorf



## **Badminton swiss series**

---

### **Zielsetzung**

Die Turnierveranstalter BSC Vitudurum, BC Grüningen, BC Irchel, PAD KZO Wetzikon und BC Bülach werden in der Saison 03/04:

1. die Turniertätigkeiten der Nachwuchsspieler fördern
2. den Turnierspielern der Kat. C/D gezielt Spielmöglichkeiten während der Saison anbieten
3. mit einer Spezial-Rangliste zusätzliche Anreize schaffen
4. die besten Spieler/-innen mit einem Preisgeld von 1500 Fr. belohnen
5. mit badminton swiss open 2004 eine Partnerschaft eingehen

### **Turnierdaten**

- Winterthurer Stadtmeisterschaften am 4./5. Oktober 03
- Züri Oberland Cup am 25./26. Oktober 03
- Irchel Classics am 21./22. Februar 04
- PAD Cup am 27./28. März 04
- Büli Cup am 17./18. April 04

### **badminton.swiss.series Rangliste 2003/04**

- die Resultate der C/D Spieler/-innen an den fünf Turnieren werden mit Punkten bewertet
- wer die meisten Punkte sammelt, gewinnt die Geldprämien
- in der Saison 2003/04 beträgt die Geldprämie 1500 Fr.

### **Disziplinen / Reglemente**

- folgende Disziplinen werden mit Punkte bewertet: Damen- und Herreneinzel, Damen- und Herrendoppel, gemischtes Doppel, Kat. D+C, wobei die Resultate der Spieler/-innen die in Winterthur in der Kat. B spielen, auch mitgerechnet werden
- es wird gemäss den geltenden Reglementen von swiss badminton gespielt

### **Punktewertung**

die Punkte werden nach der folgenden Matrix vergeben:

<b>Tableau</b>	<b>1/32</b>	<b>1/16</b>	<b>1/8</b>	<b>1/4</b>	<b>1/2</b>	<b>Finalist</b>	<b>Sieger</b>
<b>8er</b>				20	25	33	50
<b>16er</b>			22	26	33	43	65
<b>32er</b>		21	25	30	38	50	75
<b>64er</b>	25	29	33	40	50	67	100

die Anzahl Teilnehmer/-innen oder Paare entspricht der angemeldeten Anzahl und nicht der am Turnier anwesenden Spieler/-innen.

### **Ranglisten**

- nach jedem Turnier wird eine Rangliste erstellt. Die Zwischenrangliste wird im Internet auf [www.badminton-swiss-series.tk](http://www.badminton-swiss-series.tk) veröffentlicht
- am Büli Cup, Sonntag 18. April 2004 werden die Gesamtranglisten erstellt, die Siegerehrung vorgenommen und die Prämien ausbezahlt
- die Namen der Sieger/-innen werden an verschiedene Badmintonwebsite gemailt

### **Preisgeld**

total 1500 Fr. aufgeteilt in 2x400 Fr., 2x250 Fr., 2x100 Fr.

### **Teilnahmeberechtigung / Lizenz**

Teilnahmeberechtigt an der [badminton.swiss.series](http://badminton.swiss.series) sind Spieler/-innen mit einer gültigen swiss badminton Jahres- oder Tageslizenz

### **Erweiterung der [badminton.swiss.series](http://badminton.swiss.series)**

ab der Saison 2004/05 werden weitere Turniere zur [badminton.swiss.series](http://badminton.swiss.series) zählen

## Junioren-Seite

---

Eltern – Junioren – Plauschturnier

Noch im Dezember im letzten Jahr  
Versammelte sich am Sonntag um elf eine grosse Schar

Jung und Alt, denn schliesslich ist so ein Badminton-Match gesund  
Das Junioren-Eltern-Plauschturnier war der Grund.

Während 3 Stunden wurde fast ununterbrochen gespielt  
Mit Clear, Smash und Drop ins andere Feld gezielt

Die Junioren hatten ihren Spass,  
manch ein Vater träumte von einem ruhigen Jass

Mit Kuchen, Kafi und Wy (...eigentlich Eistee)  
Holte man sich wieder neue Energie.

Wir glauben das Turnier war für alle Beteiligten ein grosser Erfolg  
Die Begeisterung hat auch bestimmt eine Wiederholung zur Folg.



Die Sieger: Jeffrey mit Vater, Kevin mit Vater und Nicolas mit Vater (wo blieben die Mütter...?)



## **Fridolin-Cup 2003**

---

Wenige Tage nach Neujahr stand mit dem Fridolin-Cup auch schon das erste Turnier des neuen Jahres auf dem Programm. Die Vorbereitungen auf dieses wichtige Ereignis hätten wohl nicht besser sein können. Die meisten von uns waren ab Silvester täglich für mehrere Stunden auf dem Badmintonfeld anzutreffen. Ausserdem wurden etliche Kilometer auf der Finnenbahn, auf dem Fahrrad und auf der Skipiste „vernichtet“. Die sportlichen Strapazen wurden ergänzt durch DVD-, Fress- und Spielnächte, damit wir auch für die etwaige Abendunterhaltung gerüstet waren.

Die Aussichten für Spitzenplatzierungen am Fridolin-Cup waren ausgezeichnet – wenigstens auf dem Papier. Hatten wir doch in jeder Disziplin mindestens eine Favoritin, resp. einen Favoriten im Rennen. Obwohl einige noch von Muskelkater und/oder Müdigkeit geplagt wurden, verliefen die ersten Runden in den Einzelkategorien wie erwartet erfolgreich. Einzig Gilles machte es spannend, konnte aber letztendlich dank einer mathematischen Raffinesse auch als Gruppensieger hervorgehen. Leider musste Mi, als er schon als Gruppensieger feststand, wegen einer alten Kriegs-, äh Sportsverletzung aufgeben.

Unermüdlich ging's weiter mit den ersten Viertelfinals im Dameneinzel. Nach zwei hartumkämpften und kräftezehrenden Spielen mussten unsere Twins leider ihre Plätze als Verliererinnen verlassen. Obwohl's kaum ein Trost sein wird, hatten sie gegen die späteren Finalistinnen verloren.

Wie jedermann weiss, folgt auf die Bergfahrt die Talfahrt. Anders sollte es dem BCB im Mixed nicht ergehen. So konnten weder Franzi noch Sabi mit jeweiligem Partner, noch Claudia & Pitsch, noch die Geheimfavoriten Uschi & Gilles, noch unsere Mixed-„Bank“ Andrea & Michi zur Bestform auflaufen und mussten schon in der Vorrunde – wie Marco sagen würde – die Waffen strecken.

Im Schatten dieser Mixed-Mächte kämpften wir (Evelyn & ich) uns dank eines beinahe makellosen Spiels Runde um Runde vor und mussten uns erst in den Halbfinals geschlagen geben.

Nach dem kräftezehrenden Samstag war es an der Zeit, etwas Gutes für unseren Magen zu tun. So suchten wir das nächstgelegene Restaurant auf. Doch irgendwie war der Koch nicht auf die „Fressmaschinen aus Bülach“ vorbereitet, da uns zwar gute Menus serviert wurden, deren Opulenz aber zu wünschen übrig liess. Ich kann mich nur noch daran erinnern, dass jemand anfang, ihre! Tortelloni zu zählen. Danach ging's mit Bleifuss ab nach Zürich. Einige nahmen die Gelegenheit wahr, mal wieder im „Hôtel chez Michi“ zu übernachten. (Ich würde uns (Sabi, Franzi, Phil) schon fast als Stammgäste bezeichnen. :-) Nebenbei mal ein grosses Dankeschön. Wir einigten uns auf Tagwache um 7:00 Uhr, so dass wir pünktlich um 7:30 Uhr bei Andrea sein konnten.

Sonntag, 7:30 Uhr: Alle waren bereit, bis auf Michi, der noch immer im Bett lag. Trotz dieses Fehlstarts trafen wir rechtzeitig in Näfels ein. Nicht auszudenken, was passiert wäre, wenn wir zu spät gekommen wären, so dass wir keine Zeit mehr zum Einlaufen und Stretching gehabt hätten. Ohne Einlaufen aufs Spielfeld, so was macht man vielleicht in anderen Clubs, aber sicher nicht beim BCB!!!

Leider hatten die Herren der Schöpfung ihre Talfahrt am Samstag noch nicht beendet und so wurde sie am Sonntag in vollem Tempo im Doppel fortgesetzt. Es zeichnete sich ein Debakel ab, da wir nach kurzer Zeit schon sämtliche Herrendoppel verloren hatten. Zum Glück war auf unsere Frauen mehr Verlass. Mit einer fast schon beängstigenden Geschwindigkeit zermürbten Andrea & Andrea ihre Gegnerinnen und erreichten den Final, den sie dann souverän mit 11:00 und 11:01 gewannen. Auch die Twins erreichten ohne Satzverlust das Endspiel, wobei sie beiläufig die Nummer eins aus dem Rennen warfen. Das Finalspiel begann erwartungsgemäss. Franzi & Sabi konnten durch ein beinahe fehlerfreies Spiel den ersten Satz mit 11:02 für sich entscheiden. Nichts schien dem zweiten Titelgewinn für den BCB mehr im Wege zu stehen. Leider konnten sie nicht mehr an die Leistungen des ersten Satzes anknüpfen und bekamen im zweiten Satz doch glatt eine „halbe Brille aufgesetzt“. Den Entscheidungssatz habe ich nicht mehr gesehen; ich liess mir aber sagen, dass er trotz gutem Spiel mit 11:08 verloren wurde.

Alle Entscheidungen waren gefallen, bis auf diejenige im Herreneinzel. Mit dem Ziel, im Finale gegeneinander zu spielen, waren Marco und ich an den Start gegangen. Nach zwei fehlgeschlagenen Anläufen, hatte es nun endlich geklappt. Das Finalspiel war, abgesehen von den Wortgefechten im Vorfeld, nicht allzu spektakulär. Und da ich nicht in Marcos schon fast geheilten seelischen Wunden wühlen möchte, verschweige ich auch den Ausgang des Finalspiels (alle Resultate unter: <http://www.bclinth.ch/fridolin-cup>).

Dieses Mal wurde entschieden, dass wir in Zürich unseren Hunger stillen. Auf Vorschlag von Andrea und Michi verwöhnten sie/wir unsere Mägen mit verschiedenen Curry-Sorten und frittiertem Gemüse.

## Drama im BCB

---

Bei der GV jubelten sie noch. Unterdessen ist aber auch dem Hinterletzten bewusst geworden, dass dem BCB das Schlimmste widerfahren ist, was einem Club überhaupt widerfahren kann: Das BCB hat ausnahmslos alle Saisonziele erreicht. Nach sechs Jahren zielstrebigsten Kampfes, ist diese Nachricht besonders bitter: Wir haben keine Ziele mehr!

Männiglich und frauiglich sieht sich in eine tiefe Sinnkrise gestürzt. Die Auswirkungen sind je nach Person unterschiedlich:



Thomas findet es zum davonlaufen



Sandy überlegt sich, ob sie die Rechnungen an die Mitglieder mit Faktor vier multiplizieren soll – ein bisschen Spass muss ja sein.



Während die einen nur noch herumliegen...



...finden andere das ewige Herumgehänge einfach zum Haare ausreißen.



Dominic versucht sich als Fotomodell.



Was ihm aber postwendend wieder verleidet (zu viele Fan-mails)



Wir wollen nicht wissen, was Phil mit dem Seil vorhat.

Sabi hat einen konstruktiven Lösungsansatz gefunden – ein bisschen Joga hat noch niemand geschadet.



Markus entscheidet sich für die Sauna und gegen das Badminton – bloss hat ihm niemand gesagt, dass die Kleider draussen bleiben müssten.



Anja träumt davon, einmal im Leben einen Eisberg ganz für sich alleine zu haben – Pech gehabt, Marco, Franzi und Marcel sind verwegener.



Nach langem Nachdenken findet auch Andrea einen neuen Sinn im Leben.

Aber dass sie am Putzen auch noch Spass haben muss!



Absolut unverzichtbares Grundwissen zum Überleben im BCB.

- E** Erfolgreich David Bopp erreicht an den Junioren Schweizermeisterschaften den Viertelfinal im Einzel und zusammen mit Kevin Schmid den 3 Platz im Doppel.
- G** Geheimrezept Hansueli und Gerry horten das Rezept um gegen unsere Twins zu gewinnen. Aktueller Stand: 30:2 ... Vielleicht liegt es am Schnauz...
- G** Getränk Stehst du halb verdurstet auf dem Feld? Einfach dem roten Haarschopf folgen. Michi's wohlgeformte, gegen Ende des Trainings oft fremdgehende, Begleiterin – die Grapefruitflasche ist immer dabei. Achtung! Anfrage unbedingt grammatikalisch korrekt formulieren.
- I** Info Wir meinen: besser spät als gar nie. Auch wenn es vergessen scheint – es kommt doch wieder. Wir lesen alle gerne, was im vorletzten Winter geschehen ist.
- J** Jagd nach der Serie Gratulation! Marco und Phil haben es geschafft! (Definition Serie siehe S)
- N** Nobelpreis für korrektes Schuheputzen Wenn alles schief läuft, wenigstens saubere Schuhe sollte man haben. Schlusskontrolle bei Oberst Affolter (Deckname "verwirrter Physiker")
- O** Optimale Flugbahn Für die Berechnung stehen gleich 3 Physiker (Marco, Phil, Markus) zur Verfügung. Die Bahn wird jeweils mit komplizierten Algorithmen berechnet. Die Formel für Phil's Cross-Bälle konnten wir mit einer Tafel Migros-Budget-Schokolade entlocken.
- $$\text{♂} \neq 23^3 * 1.57\varphi \pm \{ \pi * Pa/ N + x^{-1/4} * Shuttle \text{ gr (= Masse) } \}$$
- Damit seine Formel nicht bekannt wird vermeidet Markus so oft wie möglich die Beiz. Und weil er vor Erscheinen des Infos von dieser Unterstellung gehört hat, ist er doch dort zu finden.
- P** Party Fühlst du dich wie wenn du 10 Stk. Schwarzwäldertorte und 2 kg Brownies vertilgen könntest. Melde dich beim BCB-externen Partyservice "Claudia und Dominic". Wer sie zum Eintritt in den BCB bewegen kann, wird reichlich belohnt-2kg Gewichtszunahme sind garantiert.
- S** Serie 2 gewonnene Doppel in Folge

- S** Sinnlos                      Helle mit Kürbiscrème-Suppe beglücken, Luk mit einem Pilzauflauf oder Sabina mit einem Steak. Alle Anderen sind nicht heikel.
- Ü** Überleben                      Falls die letzten Reserven aufgebraucht sind. An der Gubelstrasse findest du eine offene Tür (ausser wenn sich Luk gerade ausschliesst)
- U** Unterhosen vergessen              Weibliche Mitglieder: In verzweifelten Situationen Beeke fragen. Männliche Mitglieder: Keinen Ersatz nötig?
- V** Vierte Mannschaft              Erfolgreich aufgestiegen

## Kochecke

---

Viele haben sich sicher gefragt, wer dieser „eingeflogene Spezialkoch“ vom letzten Info ist. Ich denke, wir belassen es bei diesem Namen und wollen nicht weiter darauf eingehen.

In den nächsten Infos werde ich ein paar meiner geheimen Kochrezepte und natürlich auch die geheimen Geschichten zu den Menüs preisgeben.

Für die folgenden Rezepte gelten folgende drei Punkte:

1. Alle Rezepte sind so ausgelegt, dass vor dem Genuss mindestens 3 Stunden sportliche Betätigung gemacht werden muss. Ansonsten Gewichtszunahme!
2. Der Koch nimmt keine Reklamationen über Gewichtszunahme entgegen.
3. Die Rezepte sind immer für 4 Personen ausgelegt und nicht für 20 hungrige Badmintonspieler in einem Lager. Jedoch ist in den Mengen berücksichtigt, dass immer wieder Personen in der Küche auftauchen und probieren wollen!

## Vorgeschichte

Es waren einmal ein paar verrückte Badmintonspieler, welche nicht mit den öffentlichen Verkehrsmitteln in das im letzten Info erwähnten Lager gingen. Nein diese Gruppe fuhr mit dem Velo unter der Führung eines Ortskundigen (Ein hoch auf Paul) und suchte sich den steilsten Weg nach Einsiedeln. Völlig ausgepumpt ist die Truppe mit einer Stunde Verspätung und mit grossem Hunger im Pfadiheim angekommen. Doch das war den meisten noch nicht genug. Nach dem Essen wollten diese Verrückten dann auch noch am Nachmittag in die Halle gehen. Was bleibt da einem Koch anderes übrig, als ein üppiges Mahl auf den Mittagstisch zu stellen.

Bemerkung: Das folgende Menu ist nicht ganz identisch mit dem Menu, welches an diesem Tag serviert worden ist.

Für so viele Personen lohnt es sich, mehrere Saucen auf den Tisch zu stellen. Im Menuvorschlag sind drei Saucen vorgeschlagen. Es muss jedoch berücksichtigt werden, dass jede dieser für 4 Personen reichen würde.

## Menu

Tomaten mit Mozzarella

\*\*\*\*\*

Spaghetti  
Bolognese  
Pesto  
Gorgonzola

\*\*\*\*\*

Tirami-su

## Zubereitung

Tomaten mit Mozzarella:

- |        |            |  |
|--------|------------|--|
| 8      | Tomaten    | waschen, Stielansatz herausschneiden und in Scheiben schneiden                   |
| 400g   | Mozzarella | abtropfen und ebenfalls in Scheiben schneiden                                    |
| 1 Bund | Basilikum  | waschen und trocken schütteln<br>Bis auf zwei drei Blätter in Streifen schneiden |

Die Tomaten und den Mozzarella abwechslungsweise auf einem Teller verteilen. Den geschnittenen Basilikum darüber geben. Mit Pfeffer und Salz würzen. Anschliessend Aceto Balsamico und Olivenöl (Es geht natürlich auch normaler Essig und Oel) darüber geben. Nun die Basilikumblätter in der Mitte zur Dekoration darauf legen.

\*\*\*\*\*

## Spaghetti

- |         |           |   |
|---------|-----------|---|
| 3 Liter | Wasser    | aufkochen   |
| 2 EL    | Salz      | ins kochende Wasser geben   |
| wenig   | Oel       | zugeben   |
| 500 g   | Spaghetti | ins siedende Wasser geben und al dente kochen<br>Spaghetti in einem Sieb gut abtropfen lassen |

\*\*\*\*\*

## Bolognese

- |          |                |  |
|----------|----------------|--|
| 1 grosse | Büchse Tomaten | In eine Pfanne geben und erhitzen  |
| 2 dl     | Rotwein        | unter die Tomaten rühren   |
| 1        | Peperoni       | in Würfel schneiden und in die Sauce geben   |
| 1        | Karotte        | in Scheiben schneiden und in die Sauce geben   |
| 1        | Zwiebel        | klein schneiden  |
| 250 g    | Hackfleisch    | in einer Pfanne mit den Zwiebeln anbraten<br>Mit Salz, Pfeffer, Paprika, Basilikum und Chili würzen<br>Anschliessend auch in die Sauce geben |
| 3 EL     | Tomatenpüree   | beifügen und mischen   |

Die Sauce ca. eine Stunde auf kleiner Flamme kochen lassen. Vor dem servieren noch einmal mit den oben genannten Gewürzen abschmecken.

\*\*\*\*\*

### Pesto

2 Bund	Basilikum	
3	Knoblauchzehen	
wenig	Salz	
wenig	Pfeffer	
50 g	geriebener Parmesan	
2 EL	Pinienkerne	
1 dl	Olivenöl	in einer Schüssel mixen bis alles klein gehackt ist

Vor dem servieren ½ dl heisses Spaghettiwasser zu der Pesto geben und umrühren.

\*\*\*\*\*

### Gorgonzola

2 ½ dl	Halbrahm	in eine Pfanne geben und auf kleiner Flamme aufkochen
200 g	Gorgonzola	in Würfel schneiden und unter den Rahm rühren. Die Pfanne von der Flamme nehmen
wenig	Salz	
wenig	Pfeffer	
wenig	Paprika	Die Rahmsauce würzen

\*\*\*\*\*

### Tirami-su

200 g	Löffelbiscuits	die Hälfte auf den Boden einer Flachen Form legen
2 dl	starker Kaffee	
3 EL	Amaretto oder Cointreau	in den Kaffee rühren. Anschliessend die Biscuits mit der Hälfte beträufeln
2	Eigelb	
3 EL	Zucker	in einer Schüssel schaumig schlagen
200 g	Mascarpone	zugeben und darunter mischen
2	Eiweisse	steif schlagen und unter die Masse ziehen

Die Hälfte der Creme auf die Biscuits verteilen. Anschliessend die zweite Hälfte der Löffelbiscuits auf die Creme legen und mit dem restlichen Kaffee beträufeln und mit der übrigen Masse bedecken. Alles Glatt streichen und kühl stellen.

Vor dem servieren ungesüsstes Schokoladepulver darüber streuen.

### **Weintipp**

Zu diesem Menu lässt sich sehr gut ein Chianti oder ein Merlot servieren.

Chianti:

Bekannter italienischer Rotwein. Der ursprüngliche Chianti wird in der Toskana, im Gebiet zwischen Florenz, Arezzo, Pisa und Siena erzeugt. Nach mindestens dreijähriger Lagerung darf der Wein das Prädikat Riserva führen. Die Lagerungszeit ist bei diesen Weinen wichtig, da sie kräftig und herb sind und wegen des hohen Tanningehalts erst mit dem Alter weich und gefällig werden.

Merlot:

Merlot ist eine wertvolle französische Rotweinrebe. Der verbreitete Anbau liegt im Bordeaux-Gebiet. Weiter Anbaugebiete sind folgende: Südtirol, Tessin, Jugoslawien, Argentinien und Chile. Der Name ist von dem Wort Merle (frz. Amsel) abgeleitet, da diese Vögel die frühreifende Rebe bevorzugen. Die kraftvollen, leicht herben Weine benötigen eine mehrjährige Lagerung und erhalten dadurch erst den typischen Charakter.

**Und nun kann ich nur noch guten Appetit und Prost wünschen.**

## **Wir stellen vor...**

---

**Name** Furrer  
**Vorname** Beni  
**Geburtstag** 27.03.81  
**Sternzeichen** Widder  
**Mein Beruf** CNC-Mechaniker



**das esse ich am liebsten**  
asiatisch / mexikanisch / Haribo

**das koche ich am besten**  
kann sensationell Pizza bestellen, wirklich...

**wenn ich nicht badminton spiele, dann**  
...bin ich im Ausgang / ...bei Freunden /  
...schaue ?FRIENDS? / ...betätige ich mich  
sonst sportlich...

**würde ich sofort zum Z´nacht einladen**  
Ja hei die klum...

**das mag ich überhaupt nicht**  
Sturheit, Parkbussen, Steuern, Nachtübung nach biwakieren bei Regen

**meine Stärke**  
zuverlässig

**meine Schwäche**  
mit Links flanken

**das ist bei mir noch nie vorgekommen**  
Pressetermin verpasst

**und am liebsten**  
freu ich mich aufs weekend

## Quiz - Bülacher Nasen

---

Hier die Auflösung des Nasen-Quiz aus dem letzten Info:



Da wir wissen, dass sich gewisse BCBl'er nur auf den Shuttle konzentrieren, hier noch zwei Tipps:

Ein Blick in die Gesichter über den Armen, welche die Schläger halten, lohnt sich. Und weil wir doch Nette sind, noch die Namen zu den Augen-Nasen: Uschi, Phil, Claudia und Doris. (Die Reihenfolge könnte richtig sein, muss aber nicht).

## **Badmintim**

---

Klick hier rein, falls du seriöse Information über unsere Mitglieder wünschst. BCB Intim hält dich auf dem Laufenden – wir verpassen keine Hochzeit!

### Neuzugewandte und Zugewanderte

Die erste Mannschaft lockt weibliche Spielerinnen an (wir wollten eigentlich fragen, an wem das eigentlich liegt – verkneifen uns aber die Frage). Neu dabei sind Gabriela und Anja – beide im Intensiv-Training zu besichtigen.

Bei soviel weiblichem Zuwachs muss das Gleichgewicht gewahrt werden. Marco zieht das sonnige Florida den heimeligen bülacher Hallen vor. Er hat ja gesagt, er komme wieder.. (Aufruf: ein paar Erinnerungs-e-mails könnten Wunder wirken.)

Christoph hat dafür Wallisellen gegen Zug getauscht – Fazit: beide Ortschaften sind im Alphabet weit hinten. Dafür ist Zug leider nicht mehr in trainingskompatibler Distanz. Die langen Haare waren ja dem BCB eh schon langsam ausgegangen – Markus hält tapfer die Stellung.

Die vierte Mannschaft gibt sich nicht mit Kleinkram ab – sie importiert sich gleich einen indonesischen Spieler. Han wird nächste Saison in der dritten Liga dabei sein. Unser Geheimtipp: Das Doppel Han / Dave Bopp.

In bälde werden auch die beiden Wiedenmänner (Michi und Regula) wieder aus den Flitter-Flutter-Wochen in Schweden zurückkehren. Ich glaub, mich(i) knutscht ein Elch. Uebrigens: Wer ein ultimatives Kraft-Trainingsprogramm wünscht, bei Regula ansaugen: Sie ist jetzt topp ausgebildet – mehrere Wochen Intensiv-Ausbildung für Sportphysios in Magglingen wirken ausserordentlich inspirierend.

Es lohnt sich auch, die Gwundernase mal ins Grundlagentraining zu stecken: Thomas und Steven (jaja, es gibt eben Trainings, die männliche Zuzüge zu verzeichnen haben) üben sich neu im Shuttle jagen. Böse Zungen behaupten, Steven sei einer der immer zahlreicheren subversiven Glance-Subjekte. Wir meinen: solange es nur vier sind, geht es ja noch. Die Lehrer haben zum Glück noch das absolute Mehr.

## Hallenöffnungszeiten / Ferien

---

Diese Daten können aktualisiert immer auf der Homepage eingesehen werden.

### **Kantonsschulhalle während den Ferien geschlossen:**

Herbstferien	06.10.2003 – 18.10.2003
Weihnachtsferien	20.12.2003 – 03.01.2004
Sportferien	07.02.2004 – 21.02.2004

---

Öffnungszeiten der **Militärhalle** für Dezember bis März:

Die Militärhalle ist an jedem Sonntag für den BCB reserviert von 11.00 bis 15.00 Uhr

Militärhalle **geschlossen** am:

- 14.12.2003 (FC Bülach)
- 21.12.2003 (Grossreinigung)
- 28.12.2003 (Grossreinigung)

## **Impressum**

---

Erscheinungsweise:	3 mal im Jahr
Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe:	12. März 2007
Titelbild:	Vampire im BCB Wir können euch alle beruhigen: Der vordere Vampir ist nach Transsilvanien – äh, Florida, verschwunden. Und der andere trainiert lieber mit seinesgleichen.
Verantwortliches Redaktionsteam:	Sabina Altorfer Franziska Altorfer Helle Schwyzer
Redaktionsadresse:	BC Bülach 8180 Bülach
oder:	<a href="mailto:info@bcbuelach.ch">info@bcbuelach.ch</a>
Kontaktperson BC Bülach:	Evelyn Sonderer (Präsidentin) Gubelstrasse 50 8050 Zürich